

Fachkräftesituation ausgewählter Gesundheitsfachberufe in Berlin-Brandenburg – Stand und Perspektiven

Carsten Welker (Institut für Sozial-ökonomische Strukturanalysen Berlin)

Gregor Holst (Institut für Sozial-ökonomische Strukturanalysen Berlin)

Carsten Kampe (Institut für Sozial-ökonomische Strukturanalysen Berlin)

Udo Papies (Institut für Sozial-ökonomische Strukturanalysen Berlin)

Frank Schiemann (Institut für Sozial-ökonomische Strukturanalysen Berlin)

Der Beitrag konzentriert sich auf den Schwerpunkt „Positionierung der Gesundheitsfachberufe im Berufsbildungs- und Beschäftigungssystem“, hierbei vorrangig auf die aktuelle und zukünftige Fachkräftesituation in 13 Gesundheitsfachberufen und Helfertätigkeiten. Dargestellt werden Ziele, Methodik und Ergebnisse des Projekts „Einrichtungsbefragung zur Situation ausgewählter Gesundheitsfachberufe in Berlin-Brandenburg“ (Laufzeit Dezember 2013 bis Dezember 2014). Ziel des Projekts war es, sowohl die Angebots- als auch die Nachfrageseite von bzw. nach Arbeitskräften zu untersuchen. Die Ergebnisse wurden in Berichtsform in einem übergreifenden Teil und detaillierten "Berufsprofilen" aufbereitet, in denen die aktuelle Fachkräftesituation reflektiert wird. Der am 29.06.2015 veröffentlichte Endbericht ist einzusehen unter http://fis.zab-brandenburg.de/fis/cms/fis/Analysen/Branche_Analysen/Einrichtungsbefragung.html

Grundlage der Studie sind Literaturrecherchen, die Auswertung berufskonkreter statistischer Daten, Workshops, Experteninterviews und eine Online-Befragung von ca. 7.500 Einrichtungen (Leitungsebene). Zur Abschätzung künftiger Fachkräftebedarfe wurde ein Prognoseinstrumentarium konzipiert, das verschiedene Quellen, die Hinweise auf mögliche Entwicklungen geben, nutzt und miteinander kombiniert. Um die Einbettung der Ergebnisse sicherzustellen, wurden ausgewählte Rahmenbedingungen, aktuelle Studien und Entwicklungstendenzen (z.B. Akademisierung, gesetzliche Änderungen) berücksichtigt. Bei nicht ausreichender Datenlage wurden u.a. Workshops und Experteninterviews genutzt.

Mit der Studie liegen für die Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg erstmals berufskonkrete, einrichtungstypbezogene und länderspezifische Aussagen zur Fachkräftesituation und -entwicklung aus Sicht der Einrichtungen vor. Auf Grundlage des Berichts wurde z. B. in Brandenburg die Wiederaufnahme der Podologieausbildung beschlossen. Ebenso wurde auf dieser Grundlage von Brandenburg eine Bundesratsinitiative zur Aussetzung der Grundlohnsummenanbindung in den Therapieberufen initiiert.

Abstract

Das Untersuchungsdesign und die eingesetzten Methoden werden im Endbericht erläutert. Ausgangspunkt der Einrichtungsbefragung war die Übermittlung von Adressdateien durch den zuständigen Kostenträger, auf deren Grundlage die Recherche der Mailadressen vorgenommen wurde. Die Inhalte der Online-Befragung als Schwerpunkt des Projekts wurden vor der Durchführung der Pretests mit Expert/innen vorabgestimmt